

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 105 (1998)

Heft: 6

Rubrik: Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

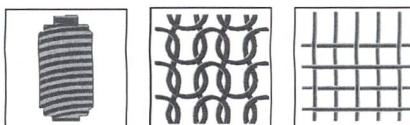
Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ITMA '99

In etwas mehr als einem halben Jahr wird die ITMA '99 in Paris ihre Pforten öffnen. Es werden 1287 Aussteller aus 36 Ländern erwartet. Aus den acht CEMATEX-Ländern in Europa werden etwa 1110 Aussteller teilnehmen, weitere 273 Aussteller kommen aus 28 anderen Ländern, angeführt von den USA (70 Aussteller), Indien (40), Taiwan (33), Japan (30), Türkei (20), Österreich (15) und der Tschechischen Republik (10). Weiterhin werden Textilmaschinenproduzenten aus Australien, Brasilien, Kanada, China, GUS, Dänemark, Griechenland, Hongkong, Indonesien, Iran, Israel, Korea, Malaysia, Neuseeland, Norwegen, Pakistan, Polen, Portugal, Singapur, Slowenien und Schweden an der Show ihre Produkte zeigen.

Die einzelnen Branchen sind wie folgt auf die Hallen verteilt, Piktogramme erleichtern die Orientierung:



- Hallen 1, 2.1, 2.2 und 2.3: Maschinen und Anlagen für die Garnherstellung und -verarbeitung sowie Maschinen für die Vliesbildung und die Vliesstoffproduktion
- Hallen 4, 5, 8 und 8.1: Webereivorbereitungs-, Weberei- und Tuftingmaschinen
- Hallen 7.2 und 7.3: Maschenwarenmaschinen sowie Maschinen für die Herstellung von Strumpfwaren
- Halle 7.2: Anlagen für das Recycling von Flüssigkeiten, Feststoffen und Gasen
- Halle 7.3: Konfektionsmaschinen und Zubehör, Mess- und Prüfgeräte sowie Designsoftware, Datenerfassungs- und -verarbeitungssysteme



- Hallen 3, 3.3, 6, 7.1 und 7.2: Veredlungsmaschinen sowie Vliesstoffverfestigung
- Halle 3: Pneumatikausstattungen und Klimaanlagen

Registrierung und Namensschild

Die Wiedereinführung der Besuchernamensschilder wird von den Ausstellern allgemein begrüßt. Das Registrierungsformular kann per Post über 14 durch das ITMA '99 Organisationskomitee eingerichtete internationale Büros, per Internet über <http://www.itma99.com> oder über VOCAFAX (Voice/Fax-Service) +33 (0)1 41 220 224 bezogen werden.

Die Eintrittsgebühr für die ITMA '99 mit Katalog und CD-ROM beträgt:

- FF 200 für eine Tageskarte
- FF 400 für eine Dauerkarte



Jean-Claude Charlin (links) mit Frau Evyne Cholet, Managerin des Organisationskomitees der ITMA '99 und Ausstellungsleiter Henri Genevray (rechts)

Im Oktober 1998 gab die Messeleitung den folgenden Stand hinsichtlich der Flächenverteilung bekannt:

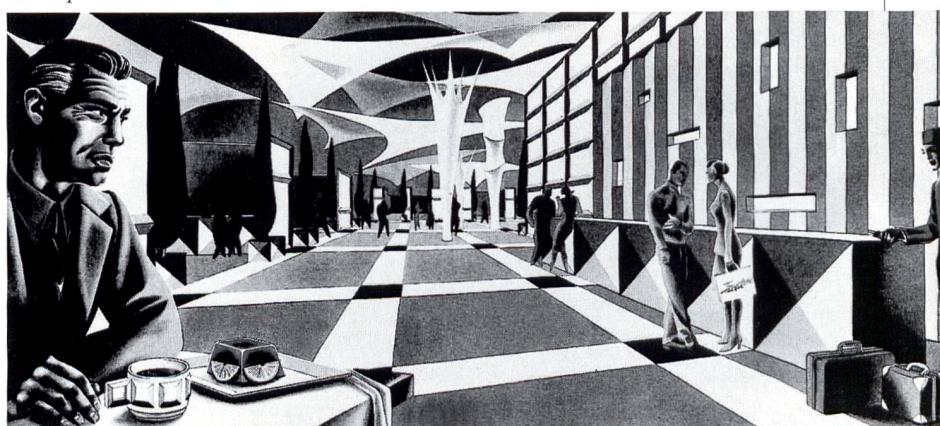
Maschinen für	Fläche (m ²)	Anteil %
Garnherstellung, Vliesstoffproduktion	53 500	34
Gewebepräzision	28 000	18
Maschenwarenproduktion	16 000	10
Veredlung	45 000	29
Konfektion	5 500	3
Mess- und Prüfgeräte	2 800	Etwa 1,5
Software: Design, Datenüberwachung und -verarbeitung (CAD/CAM/CIM)	2 200	Etwa 1,5

Domotex Hannover 1999

Vom 16. bis 19. Januar versammelt sich mit 1030 Unternehmen die weltweite Anbieterseite für Teppiche und Bodenbeläge, um in zehn Messehallen auf rund 90 000 m² Nettoausstellungsfläche die Fachbesucher aus aller Welt über neue Trends, Kollektionen und Materialien zu informieren. Zwei von drei Ausstellern kommen aus dem Ausland nach Hannover und vertreten rund 50 Nationen. Die Deutsche Messe AG, Hannover, erwartet wieder rund 38 500 Fachleute, insbesondere aus dem Facheinzel- und Großhandel für Teppiche und Bodenbeläge, aber auch aus der Industrie, dem Facheinzelhandel für Raumausstattung und dem Handwerk.



Sonderpräsentation - Trend-Hotel





Orient Performance

Eine weitere Sonderpräsentation stellt die Orient Performance dar. Das internationale Fachpublikum wird zum Thema Kelim in die Halle 16 eingeladen. In einem beeindruckenden Ambiente erfährt der Besucher Wissenswertes über Geschichte, Materialien und Verarbeitung des handgeknüpften Teppichs. *Regula Walter*

Nahezu jeder zweite Besucher kommt aus dem Ausland. Die starke Auslandspräsenz auf Anbieter- wie Nachfragerseite unterstreicht die weltweit einmalige Attraktivität der Domotex Hannover für die gesamte Branche. Für alle Bereiche spielt die Domotex eine wichtige Rolle. Sie ist die Weltleitmesse für Bodenbeläge und das Schaufenster sowohl für den Fach- wie für den Grosshandel, für Architekten und für Fabrikanten der ganzen Welt.

Trend Hotel

Das Highlight der Domotex 99 stellt die Sonderpräsentation Trend Hotel dar, die unter der be-

währten Regie des Hamburger Architekten und Designers Jan Wickers sowie unter Mitwirkung international renommierter Designer zum dritten Mal durchgeführt wird. Die Präsentation beinhaltet internationales Hotel-Interior-Design mit raumübergreifenden Präsentationen hochwertiger Objektausstattungen. Trend Hotel reflektiert den aktuellen Zeitgeist und die gegenwärtigen Design-Trends in eindrucksvoller Weise. Möbel, Leuchten, Accessoires, Stoffe, Textilien für die Inneneinrichtung, Produkte für den Innenausbau sowie Teppiche und Bodenbeläge dienen der Komposition realitätsgerecht aufgebauter und begehbarer Hotelräume.

IMB 2000

Vom 30. Mai bis 3. Juni 2000



Die Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen (IMB) in Köln ist das international führende Brancheneignis für die Bekleidungsindustrie und die Textilverarbeitung. Die Veranstaltung präsentiert das weltweit umfassendste Angebot an Maschinen, Elektronik, und Fertigungstechnologie für die Bekleidungsindustrie und Textilverarbeitung.

Das Angebot der IMB wird ergänzt um Maschinen/Verfahren zur Konfektion techni-

scher Textilien – ein Segment, das weltweit zunehmend an wirtschaftlichem Potential gewinnt. Damit präsentiert die IMB 2000 von der Modell- und Zuschnittsvorbereitung bis zur logistischen Organisation Lösungen für alle Stufen der Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung. Flankierend zur Angebotserweiterung wird die Thematik der Konfektion technischer Textilien auch im Rahmenprogramm behandelt.

Neuer OTEMAS-Termin

Die abzusehenden Terminkonflikte zwischen der 7. OTEMAS in Osaka, J., und der geplanten ITMA-Asia in Singapur im Jahr 2001 wurden entschärft. Die 7. Osaka International Textile Machinery Show (OTEMAS) wird nun bereits vom 8. bis 13. Oktober 2001 stattfinden. Dieser neue Termin wurde in einer Absprache zwischen der Japanischen Vereinigung von Textilmaschinenherstellern und der CEMATEX vereinbart.

Messe Frankfurt

Interstoff Herbst '98

vom 27. bis 29. Oktober 1998 in Frankfurt

Insgesamt kamen zur Interstoff Herbst 98 5500 Fachbesucher. Die Zahl ausländischer Besucher ist im Vergleich zur Vorveranstaltung gleich geblieben und liegt bei 3500. Insgesamt zählte die Interstoff Frühjahr dieses Jahres 7500 Fachbesucher. Der Rückgang der Anzahl der Inlandsbesucher ist einerseits auf die schwache Konjunktur der deutschen Bekleidungsindustrie zurückzuführen, andererseits auf die bisher späte Terminlage der Interstoff. Die stabilen Zahlen der Auslandsbesucher weisen hingegen darauf hin, dass das Interesse der internationalen Bekleidungsindustrie an der Interstoff anhält. Insgesamt kamen 64% der diesjährigen Fachbesucher aus dem Ausland. Die meisten auslän-

dischen Besucher reisten in diesem Herbst aus Grossbritannien, Italien und Frankreich an. Erfreulich war auch die Zunahme der Besucherzahlen aus Polen, Ungarn und der Tschechischen Republik.

Hohe Internationalität

Die hohe Internationalität der Interstoff Herbst aufseiten der 479 Aussteller, von denen 440 aus dem Ausland kamen, wurde somit durch die Internationalität der Fachbesucher ergänzt. Ein breites Angebot an preisgünstigen Textilien fand seine internationalen Abnehmer, die die Interstoff nutzen, um grosse Stoffmengen zu ordnen oder dies vorzubereiten. Auf der Interstoff versammelten sich Angebot und Nachfrage von Basics und Rohwaren und damit ein quantitativ

grosser Anteil des internationalen Textilgeschäfts. Die hohe Qualität der Besucher zeigte sich daran, dass laut einer Befragung der Messe Frankfurt 83% Entscheidungskompetenzen für den Stoffeinkauf besaßen.

Früherer Termin

Wesentliche Neuerung wird ab Herbst nächsten Jahres die terminliche Vorverlegung der Interstoff sein. Sie wird voraussichtlich im September 1999 stattfinden. Analog dazu wird die Interstoff auch im Frühjahr 2000 terminlich vorgezogen.

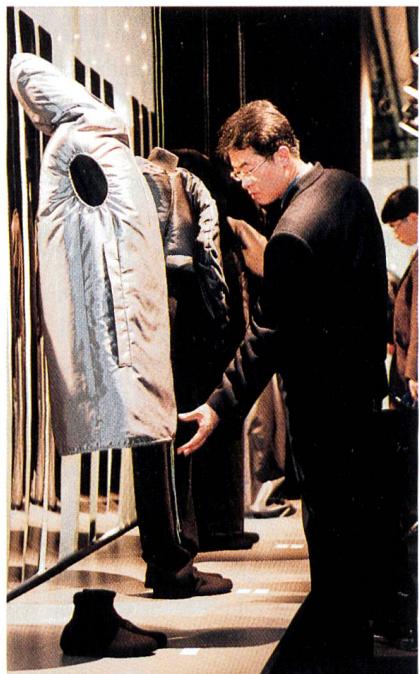
International Textile Week

Um die Attraktivität der Interstoff zu steigern, werden ab 1999 außerdem weitere konzeptionelle Neuerungen greifen. Die International Textile Week, vom 13. bis 15. April nächsten Jahres, wird die Interstoff mit der Techtextil – Fachmesse für Technische Textilien und Vliestoffe – kombinieren (siehe auch «Highlight», S. 3 in dieser Ausgabe). Die stärkste inhaltliche

Klammer bilden modisch orientierte Textilien für Sports- und Activewear auf der Interstoff und funktionell ausgestattete Textilien für Sportbekleidung und Sportgeräte auf der Techtextil.



International Fabric & Accessories Show



Trend Focus auf der Interstoff Herbst 1998

Trendinformationen

Auch in diesem Herbst bot die Interstoff wieder ein viel genutztes Informationsprogramm. Im Zentrum der Trendinformationen stand wieder der Trend Focus, der die Stoffe, Farben und Silhouetten der Saison Herbst/Winter 1999/2000 vorstellt sowie die Basic Line mit den Garnen, Farben und Stoffqualitäten für Frühjahr/Sommer 2000. Rege besucht war auch der vom

Kooperationsbüro der Deutschen Wirtschaft organisierte Workshop Wirtschaftspartner Usbekistan. Etwa 80 deutsche und usbekische Textilfirmen sowie mehrere Kreditinstitute nahmen an der Veranstaltung teil, um Kooperationsmöglichkeiten mit Unternehmen eines der größten Baumwolle produzierenden Länder der Welt auszuloten.

Interstoff Asia

i n t e r s t o f f
ASIA

vom 21. bis 23. Oktober 1998 in
Hongkong

Die Interstoff Asia konnte auch in diesem Jahr ihre Attraktivität unter Beweis stellen und 11 200 Einkäufer aus 75 Ländern anziehen (1997 waren es 11 500 aus 77 Ländern). Auf diese Weise konnte die Messe ihre Bedeutung im asiatischen Raum behaupten und ihre Position auf dem internationalen Messekalender weiter festigen. Die Aussteller waren angenehm überrascht von dem Niveau der Besucher, wobei mehr Einkäufer aus Europa und aus den Vereinigten Staaten kamen. Die Besucher trafen auf 411 Aussteller aus 25 Ländern (1997: 497 aus 26). Die starke internationale Beteiligung auf der Angebots- und der Nachfrageseite – trotz der seit über einem Jahr anhaltenden finanziellen

Turbulenzen – spricht für die Bedeutung der Messe und des Messeorts für den internationalen Bekleidungstextilmarkt. Die Interstoff Asia Autumn fand vom 21. bis 23. Oktober auf 12 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche im Hongkong Convention and Exhibition Centre statt.

7500 Besucher kamen aus Hongkong; es folgten Taiwan (630), China (350), Japan (300), die USA (290) und Korea (275). Das stärkste Ausstellerland auf der Interstoff Asia war Taiwan mit 113 Ausstellern, gefolgt von Hongkong (53), Italien (43) und Japan (42).

Die Interstoff Asia Spring wird vom 29. bis 31. März 1999 wiederum in Hongkong stattfinden.

Intertextile

intertEXTILE
China International Textile Fair for Apparel Fabrics,
Home Textiles and Accessories
中国国际纺织面料及辅料博览会

27.-29. Oktober in Shanghai

Die Intertextile konnte ihren Wachstumstrend fortsetzen und auch 1998 mehr Besucher anziehen. Die Messe schloss mit dem Ergebnis, dass über 9 650 Fachbesucher aus 32 Ländern und Regionen die Veranstaltung besuchten (1997: 9 100 aus 30 Ländern). Die 6%-ige Zunahme im Vergleich zu 1997 ist eine stolze Leistung angesichts der allgemeinen Kaufzurückhaltung in weiten Teilen Asiens. Auch auf der Ausstellerseite ist die Messe gewachsen: Sie zog 381 Aussteller aus 19 Ländern an (1997: 352 aus 18 Ländern). Die Ergebnisse sprechen für die Qualität der Intertextile, für ihr nationales und internationales Renommee und für die relative finanzielle Stärke Chinas in einer für viele

Nachbarländer Chinas sehr schwierigen Zeit. Die Intertextile wird vom China Textile International Exchange Center, dem Sub-Council of the Textile Industry (CCPIT-TEX) und der Messe Frankfurt veranstaltet.

nomischen und wirtschaftspolitischen Instabilitäten Russlands keinen massiven negativen Einfluss auf die Baltic Textile + Leather ausübten. Die Veranstaltung positioniert sich zunehmend als wichtiges Informations- und Kommunikationsforum heraus und entwickelt sich mehr und mehr zu einem jährlichen Pflichttermin der baltischen Textil- und Lederverarbeitenden Industrie.

Baltik Textile + Leather

9.-12.September 1998 in Vilnius (LT)

Rund 19 000 Besucher aus 35 Staaten (1997: 13 000 Besucher aus 34 Staaten) besuchten die 7. Baltic Textile + Leather im Litexpo-Messegelände in der litauischen Hauptstadt Vilnius. Unter den Besuchern befanden sich 6250 Fachbesucher (1997: 5000), was einer Steigerung von 25% entspricht. Dies bedeutet einen signifikanten Anstieg der Besucherzahlen und es sind eindeutige Anzeichen dafür, dass die sozialökono-

Maschenspiele: Frankfurter Schule für
Bekleidung und Mode



Messe Frankfurt

Techtextil Asia

14. bis 16. Oktober 1998 in Osaka, J**TECHTEXTIL ASIA**
International Trade Fair for Technical Textiles and Nonwovens**7400 Fachbesucher aus 22 Ländern sorgten für einen zufriedenstellenden Messeverlauf**

Die vierte Techtextil Asia – Internationale Fachmesse für Technische Textilien und Nonwovens, die vom 14. bis 16. Oktober in Osaka stattfand, schloss mit einem für die meisten der 159 Aussteller zufriedenstellenden Ergebnis. Insgesamt 7400 Fachbesucher aus 22 Ländern sorgten dafür, dass die Techtextil Asia auch in diesem Jahr zur zentralen Marketingplattform für Technische Textilien in Japan wurde. Rund 350 Facheinkäufer und Entwicklungingenieure kamen aus dem Ausland, vor allem aus Korea und Taiwan.

Aussteller mit der Qualität der Besucher hoch zufrieden

Der Erfolg der Techtextil Asia wurde selbst durch den Rückgang der Besucherzahlen im Vergleich zur Vorveranstaltung im Jahre 1996 nicht wesentlich geschrämt. Die meisten Aussteller und die Messe Frankfurt hatten vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Ostasien mit einem derartigen Besucherrückgang gerechnet. Es wurde jedoch deutlich, dass die Qualität der Fachbesucher gegenüber der Techtextil Asia vor zwei Jahren gestiegen ist. Die Aussteller konnten in diesem Zusammenhang beobachten, dass viele Besucherfirmen kleinere Delegationen zur Messe entsandten.

Techtextil-Symposium – ein Schlag ins Wasser

Traditionell wird die Techtextil Asia vom Techtextil-Symposium Asia begleitet. Die 20 Vorträge wurden in eine «Technological Session» und eine «Scientific Session» aufgeteilt, die im hervorragend ausgestatteten Cosmosquare Education and Training Center präsentiert wurden. Allerdings blieben die Referenten zum grössten Teil unter sich, da sich kaum einer der Aussteller bzw. der Messebesucher in den Vortragssaal verirrte.

*Interessiertes Fachpublikum**alle Fotos: Messe Frankfurt/Fedra*

Leider ist es den japanischen Organisatoren entgangen, dass vom 12. bis 14. Oktober im nur wenige Kilometer entfernten Kyoto das sehr gut besuchte – und sich mit ähnlichen Themen beschäftigende – 4. «TexComp»-Symposium stattfand. Damit wurde zumindest drei Referenten die Gelegenheit gegeben, ihre Forschungsergebnisse innerhalb weniger Stunden gleich zweimal zu präsentieren. Vielleicht hätte eine Kombination beider Veranstaltungen einen grösseren Zuhörerkreis anziehen können.



Michael Jänecke, Messe Frankfurt (r) und Masataka Nomoto, Osaka International Trade Fair Commission, bei der Eröffnung der Techtextil Asia

Schweizer Aussteller auf der Techtextil Asia**EMS-Chemie - Produkte für die Automobilindustrie**

Die EMS-Chemie stellte sich als Partner für Klebe- und Laminierungstechniken auf der Techtextil vor. Als Marktführer für thermoplastische Klebstoffe und Fasern für Interlinings liefert die Firma für verschiedene Betriebe der Bekleidungsindustrie. Besonders erfolgreich sind die EMS-Produkte in Verbindung mit der neuen Hot-Melt-Technologie.

Neue Impulse für die Automobilindustrie bei der Rückenbeschichtung von dekorativen Erzeugnissen werden durch den Ersatz von Acrylat- und Latexdispersionen durch schmelzbare Klebstoffe erreicht. Da diese Klebstoffe nicht nur eine Verbesserung der Gewebe, sondern auch eine Verbindung mit dem Zweisubstrat ermöglichen, kann eine Prozessstufe eingespart werden.

Im Bereich Filtration wurden die drei neuen, flexiblen Co-Polyester für die Produktion von Luft-, Kraftstoff- und Ölfilter – Gritex VP 1461E, VP 1502E und VP 1520E – angeboten. Die neu entwickelten Typen Gritex D 1500A und D 1541A bieten bei Interlinings eine erhöhte

Waschbeständigkeit sowie niedrige Schmelztemperaturen.

Verstärkter Auftritt im japanischen Markt

Zu Erhöhung der Marktpräsenz und zur Verbesserung des Kundenservices eröffnete die EMS-CHEMIE anlässlich der Techtextil Asia – und in Anwesenheit zahlreicher japanischer Kunden – in Osaka ein eigenes Labor. Die Maschinen und Anlagen dienen zur Durchführung von Kundenversuchen und zur Demonstration der Wirksamkeit der EMS-Produkte. Eine Reihe von motivierten Mitarbeitern bieten den japanischen Kunden grösstmögliche Unterstützung. Andy Lüscher, EMS-CHEMIE meinte anlässlich der Eröffnung: «Mit diesem Labor können wir unsere starke Marktposition in Japan weiter ausbauen und unseren Kunden – entsprechend unserer Firmenphilosophie «prompt – kreativ – zuverlässig» – einen umfassenden Service bieten».



Chefredakteur Dr. R. Seidl besucht den Messestand der EMS-Chemie Foto: EMS-CHEMIE

Cavitec

Das Ausstellungsprogramm von Cavitec konzentrierte sich auf Anlagen zur Hot-Melt-Beschichtung, die unter der Bezeichnung «Cavimelt» vermarktet werden. Diese Technologie findet für bielastische Stoffe, für sehr dünne Erzeugnisse, für die Versteifung von Sport- und Freizeitjacken sowie für Stützeinlagen Verwendung. Das System Caviscreen – eine Hot-Melt- und Laminier-Anlage – wird bei der Produktion von atmungsaktiver Sportkleidung, medizinischen Textilien sowie Hygieneprodukten eingesetzt.

Santex AG

Der Struto Vliesbildner produziert vertikal orientierte Vliese mit Flächenmassen zwischen 7 und 100 g/m² bei einer maximalen Arbeitsgeschwindigkeit von 150 m/min. Die Arbeitsbreite liegt zwischen 650 und 4000 mm. Die Produkte sind als alternative Materialien für Schaumpolster in der Autoindustrie vorgesehen. Die Verfestigung des Vliestoffes erfolgt mit dem Santatherm-Thermobondingofen.



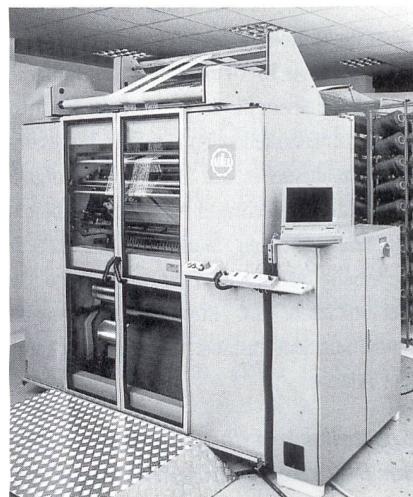
Santatherm-Thermobondingofen mit Struto-Vliesbildner

Jakob Müller

Im Zentrum des Interesses für die Besucher der Techtextil Asia auf dem Stand von Jakob Müller stand die grobe Kettenwirkmaschine GWM1200, die mit einer Arbeitsbreite von 1200 mm ein grobes Netz produzierte. Weiterhin wurde die Nadelbandwebmaschine NG28-G präsentiert, die für leichte und mittelschwere Bänder geeignet ist und mit Drehzahlen von bis zu 4000 Schuss pro Minute arbeitet.

Kettenwirkmaschine GWM1200

Foto: Müller Frick



Heimtextil 1999

Vom 13. bis 16. Januar in Frankfurt

Das neue Jahrtausend schickt seine Vorboten in Haus und Heim: Vom 13. bis 16. Januar 1999 werden zur Heimtextil – dem Flaggschiff der Messen für Wohntextilien – in Halle 7 die Wohnwelten 2000 erstehen. «Alles ist anders. Alles ist neu. Alles ist möglich», drückt die veränderte Sichtweise aus, die die multikulturellen Einflüsse auf alle Lebensbereiche, so auch das Wohnen, ausüben. Für die «Heimtextil» werden etwa 2800 internationale Aussteller erwartet.

Als erweiterter Komfort für die Messebesucher wird am 11. Januar 1999 der neue S-Bahn-Terminus «Messe» direkt auf dem Messegelände eröffnet.

Heimtextil 2000: Partnerland Schweiz

Die Schweizer Textilindustrie freut sich ausserordentlich, vom 12. bis 15. Januar 2000 Gast der Messe Frankfurt zu sein und damit im Zentrum

der weltweit bedeutendsten Messe für Heimtextilien zu stehen.

Bonjour of Switzerland, création baumann, Christian Fischbacher, Engelbert E. Stieger, Eskimo, Filtex, Forster Rohner, Schlossberg, SIAG, Meyer Mayor, Mira X, Tisca und weseta textile haben die Einladung der Messe Frankfurt gemeinsam mit dem Textilverband Schweiz sehr gerne angenommen. Dazu der Projektleiter Conrad Peyer: «Die Einladung ist eine Anerkennung für die modische Qualität unserer Heimtextilien. Wir fühlen uns wirklich geehrt.»

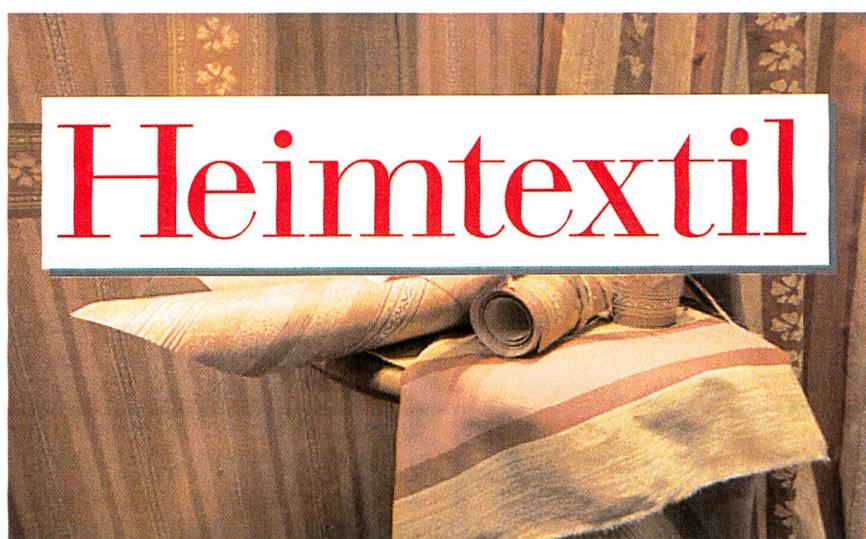
Der Messeauftritt

Vier Messegestalter wurden zu Präsentationen für den Messeauftritt eingeladen. Der Erfinder und Gestalter Benjamin Thut ging als Sieger hervor und wurde mit seiner Idee «Der Berg ruft» beauftragt, den Messeauftritt im Jahr 2000 zu gestalten. Insgesamt sollen ca. 80 000

Besucherinnen und Besucher auf das Partnerland Schweiz sensibilisiert werden.

Conrad Peyer verriet anlässlich der Medienkonferenz noch nichts, was die künstlerische Freiheit von Benjamin Thut einengen könnte. «Fest steht, dass eine gemeinsame Produkteausstellung an zentraler Lage in Halle 7 neben der Trendshow durch Bergsilhouetten geprägt wird. Zudem sollen potentielle Kundinnen und Kunden an verschiedenen Kontaktpunkten neugierig auf unsere Ausstellung gemacht werden, bevor sie über alle Berge sind!»

Die Schweizer Anbieter von Heimtextilien freuen sich gemeinsam mit Benjamin Thut, den Medien im Herbst 1999 den Messeauftritt vorzustellen.



2. Modetagung der Saison

Stoffe, Garne, Strukturen und Farben Sommer 2000; Stylingtendenzen Winter 1999/2000.

Am Donnerstag, 17. September, fand in Zürich die 2. Modetagung der Saison statt. Frau Charlotte Kummer konnte dazu Ornella Bignami aus Mailand und Barbara Lutz aus Frankfurt begrüßen.

Den Anfang machte Ornella Bignami, die ausführlich über die Stoffe des Sommers 2000 sprach: Der Sommer 2000 setzt einen entspannten Umgang mit der Mode voraus. Er verströmt Optimismus, Leichtigkeit, scheinbare Normalität und interpretierte Natürlichkeit, dazu kommt eine bewusst moderne Einstellung und die Lust am Experimentieren. Natürlichkeit und Technologie leben nebeneinander. Technologie

wird immer mehr zum Werkzeug der Innovation und verliert ihren technischen Selbstzweck. Das Endergebnis verbirgt die dahinter stehende Technologie. Die Farbigkeit ist freundlich und harmonisch. Aus jeder Farbe strahlt das Licht. Die Farbatmosphäre wird von Weiss dominiert. Weiss ist die absolute Farbe für den Sommer 2000 und steht für Einfachheit, Freiheit, Sauberkeit, aber auch für Licht und Durchsichtigkeit, Leichtigkeit und Natürlichkeit.

Hanf, Leinen, rohe Seide

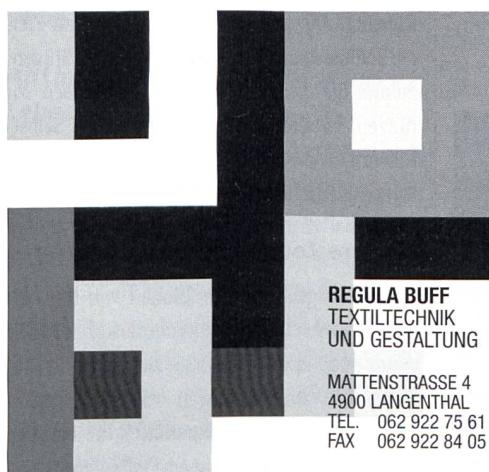
Artisanales erhält einen neuen Stellenwert. Leinen, Hanf, rohe Seide stehen als Materialien auch in Mischungen im Vordergrund. Bast, feine Seile, Leinenbänder werden allgemein größer und lassen sich in offenen, losen Bindungen verstricken oder weben. Die Stoffe werden größer und manchmal auch schwerer. Wattiertes und

Gesteppetes gehen zusammen mit Grobgeweben in offeneren Bindungen. Verdichtete Stoffe werden kombiniert mit semitransparenten Qualitäten. In der Ausrüstung sucht man Rafia und Stroheffekte, aber auch eingerissene oder eingeritzte Strukturen. Aufsäuerungen und verwascene Farbeffekte kehren verstärkt zurück, dies sowohl in groben als auch in feinen Qualitäten.

Vegetable Impressionen und exotische Emotionen finden in der grünen Farbskala die beste Interpretation.

Garne mit Algenlook

Die Garne sind trocken, fein bis grob, mit Flammeffekten, mit feuchtem Algenlook und erscheinen wie drapiert. Jerseys haben einen seidig matten Look und eine changierende Farbigkeit. Leinen wird mit Viskose gemischt oder durch transparente oder farbige Folien beschichtet. Stickerei-



REGULA BUFF
TEXTILTECHNIK
UND GESTALTUNG

MATTENSTRASSE 4
4900 LANGENTHAL
TEL. 062 922 75 61
FAX 062 922 84 05

Kostengünstige CAD-Software für Schaftgewebe



WEAVEPOINT VERSION 5.0 FÜR WIN. 95...

WEAVEPOINT VERSION 4.2 FÜR WIN. 3.11...

AUCH FÜR STÄUBLI 1858 III